

SERBSKE NOWINY

Donnerstag, 1. Oktober 2009

"SORBEN 3000" - Chance, Innovation, Aufbruch?

Vom 17. bis 20. September 2009 fand das erste obART-Symposium in der ehemaligen Friese-Villa in der Kirschauer Waldstraße statt. Vorgestellt wurden die ehrgeizigen und attraktiven Ziele des neuen Kunstlabels obART. Den Vertretern der Öffentlichkeit, von Kunst-, Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen, den Mitgliedern des Vereins Kunstinitiative Kirschau, Künstlern aus Tschechien, Deutschland und den USA wurden zur Eröffnungsveranstaltung länderübergreifende Kunstprojekte, die ab 2010 den ländlichen Raum der Euroregion Neiße-Nisa-Nysa mit und durch zeitgenössische Kunst beleben sollen, vorgestellt. Unter den Gästen waren auch Dr. Martin Walde und Dr. Maria Mirtschin vom Sorbischen Institut in Bautzen. Zu den Vorhaben zählen mehrere feste "Säulen", die sich im Laufe der Zeit etablieren sollen: das Performance Art Festival grenzART, die Hörkunsttage obPHON, Stipendienvergaben an Künstler, gemeinsame Kunstprojekte mit Schulen der Region. Genutzt und "bespielt" werden sollen neben dem öffentlichen Raum u.a. auch die Villa in der Waldstraße, das Domizil der obART, die ehemalige Kirschauer Grobgarnspinnerei, das sogenannte Werk IV, aber auch markante natürliche Orte und Freiflächen. Diese Vorhaben bedürfen, sollen sie Bestand haben, der Kooperation mit renommierten deutschen, polnischen und tschechischen Künstlern sowie mit der örtlichen Wirtschaft, privaten Sponsoren und Stiftungen. Auch für sorbische Künstler dürften die Vorhaben von größtem Interesse sein, gilt es doch gerade sich einzubringen in die gegenwärtigen intermedialen Kunstprozesse und -entwicklungen.

Für das Jahr 2010 ist im Rahmen der Hörkunsttage obPHON zudem das spektakuläre Projekt "DIE SORBEN 3000" vorgesehen. Es ist eine Klang-Performance des erprobten amerikanisch-französischen Medienkünstlers Benoît Maubrey, die als Kooperation seiner 1985 gegründeten AUDIO GRUPPE und dem Sorbischen Nationalensemble geplant ist. Maubrey schöpft seine künstlerischen Erfahrungen seit den achtziger Jahren aus einer Vielzahl von Performances und Festivalteilnahmen, zu denen in jüngster Zeit u.a. Sao Paolo (2008), Bilbao (2007), Cleveland, Zürich (2006) sowie Boston und Amsterdam (2004) zählen. Sein erfolgreiches Projekt AUDIO BALLERINAS wurde 1990 erstmals konzipiert und bspw. 2001 in New York und im Hamburger Bahnhof in Berlin, dem Museum für moderne Kunst, aufgeführt. Maubreys Akteure sind professionelle Tänzer, die mit elektroakustischen Kleidern oder Kostümen ausgestattet sind. Durch Verstärker und Lautsprecher werden bei den Bewegungen Geräusche erzeugt. Klänge können aber auch durch das Zusammenspiel von Lichtsensoren und Bewegungen entstehen. Durch eine Vielfalt an elektronischen Geräten (Mini-Computer, Sampler, Mikrofone, CD-Player) werden die Tänzer in die Lage versetzt durch die Oberflächen, Klänge und Topografien der Räume, in denen sie agieren, eine Vielzahl von Choreografien zu erarbeiten. Die Performances sind folglich immer ortsspezifisch, niemals gleich.

"DIE SORBEN 3000" ist eine Performance, bei denen die Tänzerinnen des Sorbischen Nationalensembles sorbische Trachten tragen sollen. Durch ihre Bewegungen und ihre elektronisch ausgestattete Kleidung können die Tänzer/Performer Klänge ihrer Umgebung aber auch traditionelle Lieder oder Musikstücke aufnehmen, speichern, sampeln und mischen. Dadurch kommt es zu eigenwilligen Choreografien, Verfremdungen und Neuinterpretationen sorbischer Musik. Ort, Publikum, Bewegungen und Klänge verhalten sich untereinander interaktiv. Sorbische Traditionen werden modernen künstlerischen Medien begegnen. Wir können gespannt sein wie die Sorben die Chance nutzen.

Weiter Informationen unter: www.obart.eu

Dr. Maria Mirtschin